
Presseinformation Nr. 325

23. April 2013

SKUDELNY:
**Tag gegen Lärm: Verbesserungsbedarf bei
Lärmaktionsplänen nötig**

BERLIN. Anlässlich des 16. Internationalen Tages gegen Lärm am 24. April 2013, erklärt die zuständige Berichterstatterin für Lärmschutz der FDP-Bundestagsfraktion Judith SKUDELNY:

Eine stetig wachsende Infrastruktur und Wirtschaft verursacht Lärm. Für die Betroffenen ist dieser Lärm oft nur schwer zu ertragen und bedeutet einen erheblichen Einschnitt in ihre Lebensqualität. Die Aufgabe der Politik muss sein, durch Lärmschutzmaßnahmen einen Ausgleich zwischen dem notwendigen Ausbau der Infrastruktur und den Betroffenen zu schaffen.

Leider haben derzeit viele Städte und Regionen noch keine Lärmkarten der Belastungen und Aktionspläne mit Lärmschutzmaßnahmen vorgelegt. Hier besteht erheblicher Verbesserungsbedarf. Denn nur, wenn man die Quellen des Lärms kennt, kann man wirkungsvolle Maßnahmen ergreifen, um einerseits die Betroffenen zu schützen und andererseits der Weiterentwicklung der Infrastruktur nicht im Wege zu stehen.

Hintergrund:

Die Deutsche Gesellschaft für Akustik organisiert seit 1996 im April die deutsche Variante des „International Awareness Day“, bei dem Verbände für ein Leben mit weniger Lärm werben.

Verantwortlich:
Beatrix Brodkorb

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de